

Joseph Fisher

Die Himmel waren vermauert
The Heavens were Walled In

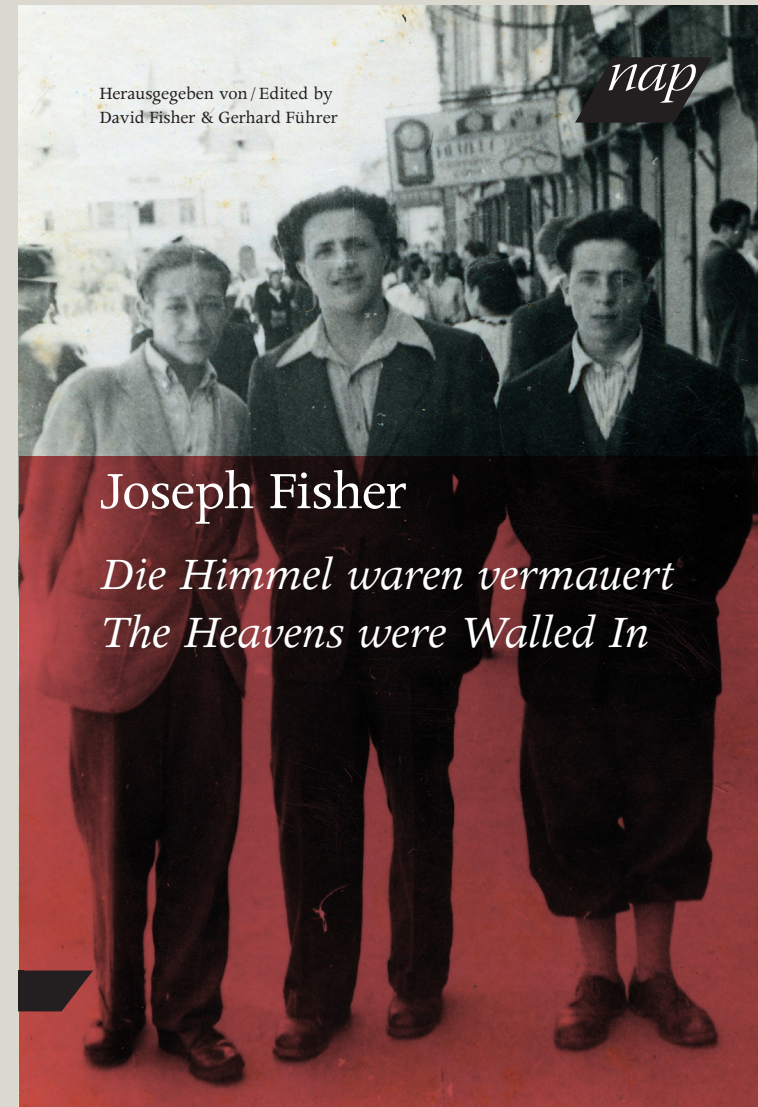
Herausgegeben von/Edited by
David Fisher & Gerhard Führer

328 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-7003-1956-6
€ 28,00

 new academic press

www.newacademicpress.at

Einladung



„Der Wald von Gunskirchen“

Jeder, der für einen Augenblick stehenblieb, wurde erschossen und seine Leiche auf den Wagen geworfen. Ich schritt dahin, weil die anderen dahin schritten, trottete gedankenleer hinter ihnen her. Ich dachte nicht mehr darüber nach, ob ich leben wollte oder nicht. Ich wusste auch nicht, wann dieser Marsch zu Ende sein wird und wohin sie uns bringen würden. Ich war vollkommen apathisch.

So liest sich eine kurze Sequenz aus der Beschreibung des Gewaltmarsches von Gusen über Mauthausen nach Gunskirchen.

„Die Himmel waren vermauert“, schreibt Joseph Fisher viele Jahre später in Israel, kurz vor seinem Tod, in seinen Erinnerungen als Überlebender des Ghettos, der Konzentrationslager Auschwitz, Gusen II und I, von Mauthausen und zuletzt Gunskirchen. Er erinnert sich an die Zeit von 1937 bis zur Befreiung aus dem Waldlager Gunskirchen. In der Einleitung und im ersten Kapitel schildert Joseph Fisher seinen familiären und den politischen Hintergrund in Siebenbürgen, den Aufstieg der Nationalsozialisten und seine Gefangenschaft 1944/45. Alle folgenden Kapitel beschreiben seinen Überlebenskampf in mehreren Konzentrationslagern. Besonders erschütternd und furchtbar wird die in Gusen II, dann in Gusen I verbrachte Zeit geschildert.

Joseph Fishers Aufarbeitung bewegt sich außerdem um drei wesentliche Themen, die ihn wohl auch danach sein ganzes Leben beschäftigt haben: sein kompliziertes Verhältnis zu Gott und zu seinem Glauben, der Schmerz und das Trauma aufgrund der erlebten Brutalität und Unmenschlichkeit, und nicht zuletzt die bohrende Frage: Warum habe ich überlebt? Den Aufzeichnungen ist eine Einleitung seines Sohnes David Fisher vorangestellt. Rudolf Haunschmied bettet die Erinnerungen von Joseph Fisher in den historischen, politischen und lokalen Kontext ein, und Reinhold Gärtner verortet sie in der Erinnerungskultur. Auch aus dem vielfach prämierten Film „6 Millionen und einer“ (2011) des israelischen Filmproduzenten David Fisher wird deutlich, welche enorme Anstrengung es für Joseph Fisher bedeutete, seine Erinnerungen niederzuschreiben, die jahrelang versuchte Verdrängung aufzubrechen und sich den qualvollen Themen nicht nur in zermürbenden inneren Monologen zu stellen.

Diese nahezu übermenschliche Anstrengung und die dem Text eingeschriebenen Fragen machen die Memoiren von Joseph Fisher zu einem bedeutenden Dokument in der Erinnerungs- und Aufarbeitungskultur der KZ-Überlebenden.

Einladung zur Buchpräsentation

Joseph Fisher

Die Himmel waren vermauert The Heavens were Walled In

Gunskirchen

Freitag 19. Jänner 2018

Landesmusikschule der Marktgemeinde Gunskirchen

17:00 Uhr | Marktplatz 1, 4623 Gunskirchen

Mauthausen

Samstag 20. Jänner 2018

Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

17:00 Uhr | Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen

Einführung Harald Knill / Gerhard Führer

David, Estee, Amnon und Gideon Fisher aus Tel Aviv

- lesen aus den Memoiren ihres Vaters Joseph Fisher
- erzählen persönliche Erinnerungen
- zeigen Ausschnitte aus der Filmdokumentation „6 Million and One“ von David Fisher
- Amnon Fisher (Musiker) singt ein Lied für seine verstorbenen Eltern
- freuen sich darauf, mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen